

Erkelener Kreisblatt

11.02.1935

* Nur kurz sind anscheinend die Winterfreuden gewesen, welche die tragfähigen Eisbahnen am Samstag und am gestrigen Sonntag der Schlittschuhlaufenden jungen Welt boten. Der Ziegelweiher wie auch die Bellinghovener Maar waren an beiden Tagen belebt von Kindern und Erwachsenen, die den so lange entbehrten Eissport mit Eifer betrieben oder sich in dieser für manchen schwierigen Sportart übten. Es ist ja in den letzten Jahren so wenig Gelegenheit geboten gewesen, diesen gesunden Sport auszuüben, sodass man fast befürchten müsste, diese Kunstfertigkeit würde mangels geeigneter Sportmöglichkeit aussterben. Aber immer wieder ist der Nachwuchs da und weiß seinen Mann zu stellen. Gegen Mittag des gestrigen Sonntags setzte plötzlich bei westlichen Winden Tauwetter ein und nun wird's wohl vorbei sein mit dem Eislauf. Auf dem Erkelener Ziegelweiher mußte übrigens auch am gestrigen Nachmittage ein Junge ein unfreiwilliges Bad nehmen, da diese tückische Fläche nur bei strengem und anhaltendem Froste ganz sicher ist. Aber es hat noch gut abgegangen, und Hülfe war gleich zur Stelle. Jetzt wird wohl die Wettervorhersage studiert werden, ob es Tauwetter bleibt oder ob neuer Frost kommt. Die Freude war auch zu kurz, und wer weiß, ob die Gelegenheit zum Eislauf noch mal wiederkommt. Vielleicht ja, vielleicht auch nein. Das Wetter ist eben in letzter Zeit sehr launig geworden. Und das zeigte dann auch der gestrige Abend, der einen ausgiebigen Schneefall brachte, nachdem der Wärmemesser der mittags 7 Grad Wärme aufgewiesen hatte, schnell wieder zum Gefrierpunkt zurückgeklüppelt war und mit Tauwetterahnungen Schluss machte. Der Schnee blieb liegen und zauberte wieder die herrliche Winterlandschaft hervor, die uns heute Morgen erfreut. Wie lange noch?

Erkelenz. Nur kurz sind anscheinend die Winterfreuden gewesen, welche die tragfähigen Eisbahnen am Samstag und am gestrigen Sonntag der schlittschuhlaufenden jungen Welt boten. Der Ziegelweiher wie auch die **Bellinghovener Maar** waren an beiden Tagen belebt von Kindern und Erwachsenen, die den so lange entbehrten Eissport mit Eifer betrieben oder sich in dieser für manchen schwierigen Sportart übten. Es ist ja in den letzten Jahren so wenig Gelegenheit geboten gewesen, diesen gesunden Sport auszuüben, sodass man befürchten müsste, diese Kunstfertigkeit würde mangels geeigneter Sportmöglichkeit aussterben. Aber immer wieder ist der Nachwuchs da und weiß seinen Mann zu stellen.

Gegen Mittag des gestrigen Sonntags setzte plötzlich bei westlichen Winden Tauwetter ein und nun wird's wohl vorbei sein mit dem Eislauf. Auf dem Erkelener Ziegelweiher musste übrigens auch am gestrigen Nachmittage ein Junge ein unfreiwilliges Bad nehmen, da diese tückische Fläche nur bei strengem und anhaltendem Froste ganz sicher ist. Aber es hat noch gut abgegangen, und Hülfe war gleich zur Stelle. Jetzt wird wohl die Wettervorhersage studiert werden, ob es Tauwetter bleibt oder neuer Frost kommt. Die Freude war auch zu kurz, und wer weiß, ob die Gelegenheit zum Eislaufe noch mal wiederkommt. Vielleicht ja, vielleicht auch nein. Das Wetter ist eben in letzter Zeit sehr launig geworden. Und das zeigte dann auch der gestrige Abend, der einen ausgiebigen Schneefall brachte, nachdem der Wärmemesser der mittags 7 Grad Wärme aufgewiesen hatte, schnell wieder zum Gefrierpunkt zurückgeklüppelt war und mit Tauwetterahnungen Schluss machte. Der Schnee blieb liegen und zauberte wieder die herrliche Winterlandschaft hervor, die uns heute Morgen erfreut. Wie lange noch?